

Textillexikon

Angerauhte Oberfläche:

- durch diese Behandlung wird die Stoffoberfläche weicher und bekommt einen samtigen Griff.

Anti Pilling:

- Bezieht sich auf die Fasern von Fleece, die so hochwertig sind, dass keine Noppen entstehen.

Baumwolle:

- ist eine Naturfaser aus den Samenhaaren der subtropischen Baumwollpflanze, die sich zu den unterschiedlichsten Stoffen verarbeiten lassen lässt. Reine Baumwolle ist extrem saugfähig, atmungsaktiv, reißfest und meistens problemlos in der Maschine zu waschen.

Brushed Cotton:

- gebürstete Baumwolle

Canvas:

- ursprünglich ein Hanfgewebe. Der Name ist abgeleitet von cannabis (lat. Hanf). Heute ist es die Bezeichnung für ein weitmaschig gewebtes, gitterartiges, meist stark appretiertes Baumwollgewebe. Bezeichnung auch als Gitterleinen.

Cotton:

- englisches Wort für Baumwolle

Cretonne:

- ein gröberes leinwandbindiges Baumwollgrundgewebe mit stumpfer Optik und einem relativ harten Griff. Roh, gebleicht, gefärbt oder bedruckt ist dieses Material vielseitig einsetzbar.

Denim:

- ist ein strapazierfähiger Baumwollstoff, der hauptsächlich für Jeansmode verwendet wird. Die fertig konfektionierten Kleidungsstücke erhalten durch unterschiedliche Auswaschverfahren (z.B. stone-washed) ihren modischen Look. Die Stärke des Stoffes wird durch die Gewichtsangabe in Unzen angegeben.

Easy Care:

- Chemische Ausrüstung, die das Bügeln nach der Wäsche erleichtert.

Elasthan:

- ist eine synthetische Elastikfaser, die in erster Linie dazu verwendet wird, Passform und Komfort zu verbessern. Es ist extrem dehnbar, pflegeleicht und formbeständig. Bei Hosen und Röcken ist hierzu ein Elasthananteil von 3-7% üblich. Für körpernahe Stretch-Mode und vor allem für hochwertige Bademode oder Dessous wird in der Regel ein Materialmix mit bis zu 30% Elasthan verwendet. Es gilt: je höher der Elasthananteil, desto perfekter passt sich das Modell dem Körper an.

Feinwaschmittel:

- ist ein Spezialwaschmittel besonders für faser- und farbempfindliche Textilien; sie werden im Temperaturbereich von 30-40 Grad C eingesetzt. Sie enthalten keine optischen Aufheller oder Bleichmittelzusatz.

Fleece:

- wird meistens in der Sport- und Freizeitmode eingesetzt, wo es vor allem auf Funktionalität ankommt. Im Winter als dichte, kuschelwarme Flauschqualität, im Sommer in spürbar leichterem

Wirkart. Aber immer strapazierfähig und pflegeleicht, weil die Polyesterfaser selbst - im Gegensatz zu Naturfasern - kaum Feuchtigkeit aufnimmt.

Frottier:

- ist ein Schlingengewebe, je nach dem vorgesehenen Verwendungszweck ein- oder beidseitig. Im Dekostoffbereich werden aus Gründen der Materialersparnis nur auf der rechten Wareenseite Schlingen gebildet. Die Doppelschlinge wird für Qualitäten gewählt, die beide Wareenseiten zeigen, z.B. bei Portieren. Sie können jaquard- und schaftgemustert sein, unigefärbt oder bedruckt werden. Werden die Schlingenköpfe an der Oberseite aufgeschnitten, so entsteht Veloursware.

Gekämmt:

- Hier werden die kurzen Fasern entfernt und die übrigen sorgfältig parallelisiert. Das Garn wird kräftiger und gleichmäßiger.

Interlock:

- Ist mit zwei zusammengestrickten Ribbstoffen vergleichbar, jedoch glatter, kompakter und weniger dehnbar. Ober- und Unterseite sind glatt und rechts gestrickt und immer gleichseitig.

Jacquard:

- In jeder Maschinenreihe läuft verschiedenes Garn. Die einzelnen Farben erscheinen in unterschiedlichen Maschen, so dass sehr variationsreiche Muster entstehen können.

Jersey:

- ist ein leicht dehnbares, wunderbar weiches Gestrick mit einer leichten Rippenstruktur. Durch seine hohe Elastizität gewährt er optimale Passform und perfekten Tragekomfort. Zunächst nur für Unterwäsche verwendet, ist Jersey aufgrund seiner weichen, anpassungsfähigen Struktur gerade in der femininen Damenmode sehr beliebt.>

Jute:

- ähnlich wie Hanf ist Jute eine zweikeimblättrige Pflanze (lat. Corchorus capsularis und Corchorus olitorius), aus deren Stengelbast die Jutefaser gewonnen wird. Es handelt sich um aus rel. kurzen Elementarfasern zusammengesetzte Bündelfasern, die etwa 1,5 bis 2 Meter lang sind und vor dem Verspinnen zerrissen werden müssen. Im ausgereiften Zustand sind die Elementarfasern ausnahmslos stark verholzt. Vor dem Verspinnen wird die Faser einer speziellen Behandlung unterzogen, um weich und geschmeidig zu werden. Einsatz der Grobgarne für meist leinwandbindige, grobe Gewebe für Verpackungstoffe, Polsterarbeiten, Wandbespannungen (Rupfen) und Grundgewebe für Nadelflorteppiche, Linoleum etc. (Baumwolltaschen werden oft fälschlicher Weise als Jutetaschen bezeichnet!)

Kadiert:

- Baumwolle wird grundsätzlich kadiert und so von Samenkapseln und "toter"/unreifer Baumwolle befreit. Gleichzeitig werden die Fasern parallelisiert. Im Vergleich zu gekämmtem Garn ist kadiertes Garn grober und ungleichmäßiger.

Leinen:

- aus dem Stengelbast des Lein (auch Flachs genannt) gewonnene Faser. Leinen zeichnet sich durch seine außerordentliche Festigkeit aus. Sein kühler Griff, seine Glätte, der leichte Glanz und die geringe Wärmehaltung machen Leinen zur idealen Faser für hochwertige Sommerbekleidung. Die beim Tragen entstehenden Falten betonen den lässig-eleganten Charakter. (Auch Leinentaschen werden oft fälschlicher Weise als Baumwolltaschen bezeichnet!)

Lycra:

- ist der geschützte Name für die hochwertige Elasthanfaser der Firma DuPont. Sie verleiht Kleidungsstücken dauerhaft Elastizität, optimale Passform und perfekten Sitz.

Mercerisiert:

- Das Garn oder fertiges Gewebe (oder beide) werden während des Dehnens mit Natronlauge behandelt. Der Effekt: höherer Glanz, höhere Farbaufnahme und Zugfestigkeit.

Microfaser:

- ist eine moderne High-Tech-Faser, meist aus Polyester. Millionen mikrofeiner Fasern bilden ein Gewebe, durch das Wind und Regen nur schwer eindringen können, die dampfförmige Körperfeuchtigkeit aber gut verdunsten kann.

Microfleece:

- Besteht aus feineren Fasern und ist in der Regel dünner als gewöhnliches Fleece.

Nylon:

- ist eine besonders fein herstellbare Chemiefaser aus Polyamid. Es wurde von W.H. Carothers erfunden. Seit den 50er Jahren ist es aus der Modewelt nicht mehr wegzudenken. Kein Wunder... Nylon ist besonders pflegeleicht, strapazierfähig, knittert nicht und trocknet schnell. Das macht Nylon zum idealen Material für sportliche wie elegante Kleidungsstücke.

Piqué:

- ist ein leichtes Gewebe mit waffelartiger oder körniger Oberfläche. Diese fühlt sich auf der Haut besonders leicht und angenehm an. Durch die Struktur ist Piqué zugleich besonders saugfähig. Aufgrund dieser positiven Eigenschaften wird gewebter Piqué besonders gerne für sportliche Hemden und Blusen, im Bereich der Heimtextilien für Hand- und Saunatücher verwendet. Gewirkter Piqué ist das typische Material der klassischen Polo-Shirts.

Polyester:

- ist eine vollsynthetische Chemiefaser. Es wird in ganz verschiedenen Strukturen und Materialstärken hergestellt und häufig mit anderen Fasern gemischt. Polyester trocknet besonders schnell und ist einlauf- und formbeständig. Es ist daher ideal für Sportbekleidung, Bademoden, Kleider, Kostüme und Wäsche sowie für Krawatten und Schals.

Popeline:

- ist ein besonders dichtes Gewebe aus feinen Baumwoll-, Woll- oder Kunstfasergarnen. Typische für Popeline ist die feinrippige Struktur und der feine Glanz. Popeline wird bevorzugt zu sportlichen Hemden oder Blusen und Mänteln verarbeitet.

Ribb:

- Am häufigsten ist der 1:1 Ribb, d.h. die Maschen sind abwechselnd links und rechts gestrickt. Beim 2:2 Ribb hat man demzufolge zwei rechte und zwei linke Maschinenreihen im Wechsel. Ribb ist elastisch und wird deshalb oft zu Bündchen und Ausschnittkanten verarbeitet.

Ringgesponnen:

- Ein Ringgesponnenes Garn wird weicher, glatter und glänzender als Rotorgesponnenes.

Rundgestrickt:

- Am häufigsten sind Rundstrickmaschinen, die schlauchförmige Wirkware hervorbringen. Bei T-Shirts kann man deshalb manchmal auf Seitennähte verzichten.

Single-Jersey:

- ist seit der Erfindung des T-Shirts eine der beliebtesten Modequalitäten überhaupt. Fein gestrickt macht es jede Bewegung mit, ist durch sein feines Maschenbild atmungsaktiv und besonders weich auf der Haut. Alle diese positiven Eigenschaften machen Single-Jersey zum idealen Material für Shirts, Wäsche, Nachtwäsche sowie Sport- und Kinderbekleidung.

Twill:

- nennt man eine besonders dichte, zweifädig in Körperbindung gewebte Stoffqualität. Meist wird Twill aus Baumwolle hergestellt. Durch die feste und dennoch feine Bindung wird er gerne für strapazierfähige und leichte Sommerbekleidung im Jeans-Style verwendet.

Viskose:

- eine Chemiefaser mit weichem Griff, nimmt Feuchtigkeit sehr gut auf.